

Energiepolitisches Leitbild des Landkreises Calw

Nach der Katastrophe von Fukushima im Jahr 2011 wurde die Energiewende sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene beschlossen. Langfristig sollen in Baden-Württemberg 50 % der eingesetzten Energie gespart, 80 % aus erneuerbaren Energien gewonnen und die Treibhausgasemissionen um 90 % reduziert werden.

Der Landkreis Calw möchte seinen Beitrag leisten und hat 2013/2014 ein Energie- und Klimaschutzkonzept erstellt, öffentlich diskutiert und danach veröffentlicht. Darin ist nicht nur das Einsparpotenzial beim Verbrauch dargestellt, sondern auch der Stand der Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen und auch das Potenzial, das der Landkreis Calw in Bezug auf die einzelnen erneuerbaren Energieträger besitzt.

Im Jahr 2016 möchte der Landkreis Calw einen Schritt weitergehen und die Gemeinden dazu aufrufen, an einem gemeinsamen Entwicklungsprozess teilzunehmen. Hierfür werden die interessierten Gemeinden mit detaillierten Daten ins Energie- und Klimaschutzkonzept aufgenommen und ein Förderantrag für die Schaffung einer Klimaschutzmanagement-Stelle gestellt. Der Klimaschutzmanager soll bei den teilnehmenden Gemeinden Projekte zur Energieeinsparung und Erzeugung erneuerbarer Energien auf breiter Front vorantreiben. Dies ist ein erster Schritt für eine gemeinsame energiepolitische Zukunft.

Nachfolgend werden die Ziele des Landkreises Calw in Bezug auf den Energie- und Klimaschutz aufgelistet und erläutert. Diese sollen sowohl dem Landkreis als auch den Gemeinden und ihren Bürgerinnen und Bürgern als Leitbild dienen.

1. Verbräuche reduzieren - Energieeffizienz steigern

Nicht-verbrauchte-Energie ist noch immer die beste Energie. Zur Energieeinsparung stehen nach dem heutigen Stand der Technik viele Möglichkeiten offen. Die Palette reicht hier von einfachen Energiesparmaßnahmen (LED-Beleuchtung) bis hin zur umfangreichen energetischen Gebäudesanierung. Für jeden Geldbeutel gibt es passende Möglichkeiten.

Der Landkreis Calw stellt jedes Jahr einen Energiebericht mit allen Verbräuchen seiner kreiseigenen Liegenschaften zusammen.

Ebenfalls steht die „Gemeinschaft der Energieberater im Landkreis Calw e.V.“ mit Sitz in Althengstett den Interessierten Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite.

2. Ausbau erneuerbarer Energien

Der Landkreis fördert den Ausbau erneuerbarer Energie sowohl durch allgemeine Information als auch durch Beratung in Genehmigungsverfahren und gibt Auskunft über die bestehenden Fördermöglichkeiten. Hierbei zeigt das Energie- und Klimaschutzkonzept des Landkreises Calw die Nutzungsmöglichkeiten erneuerbare Energien auf.

3. Elektromobilität/ klimafreundliche Mobilität

Der Landkreis Calw baut das Angebot der klimafreundlichen Mobilität weiter aus. Hierzu wird z.B. das Radwegekonzept weitergeführt und Alternativen zum motorisierten Individualverkehr angeboten (z.B. Hermann-Hesse-Bahn).

Der Landkreis Calw hat seinen Fuhrpark mit 4 Elektrofahrzeugen erweitert. Zukünftig wird bei Neuanschaffungen geprüft, inwiefern ein Elektroauto die Zweckmäßigkeit erfüllen kann.

4. Vernetzung und Kooperation

Der Landkreis Calw setzt auf die Zusammenarbeit mit seinen Kommunen, seinen Bürgerinnen und Bürgern und den Unternehmen. Der Landkreis Calw fördert die Vernetzung durch Schaffung gemeinsamer Plattformen in Diskussionsforen, Arbeitskreisen und Energiemessen etc..

5. Akzeptanz schaffen

Neue Techniken erleichtern vielen Menschen das Leben, aber genauso vielen Menschen machen neue Techniken Angst. Um dieser Angst entgegenzuwirken, muss Aufklärung betrieben werden. Damit kann Akzeptanz für viele Projekte geschaffen werden.

Akzeptanz schaffen heißt frühzeitig informieren und beteiligen.

Der Landkreis Calw ist bestrebt bei Projekten die Kommunen und auch die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und umfassend zu beteiligen.

Das Landratsamt Calw steht für jedermann offen und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bestrebt, die Fragen zu beantworten und Anregungen entgegenzunehmen.

6. Vorbildfunktion einnehmen

Der Landkreis Calw ist bestrebt seine eigenen Immobilien sowie seinen Fuhrpark energieeffizient und klimaschonend zu betreiben. Ebenso legen wir beim Einkauf großen Wert auf Ressourcenschonung. Wir möchten ein Vorbild für die Bürgerinnen und Bürger, die Gemeinden aber auch gegenüber der eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sein.

7. Monitoring

Um den Grad der Zielerreichung zu verifizieren und zu dokumentieren wird die Energie- und CO₂-Bilanz für das Kreisgebiet fortgeschrieben und veröffentlicht.